

5. Weitere Wörter mit gleichen Rechtschreibproblemen

Ab jetzt kommen Wörter mit *sp* und *st* nicht mehr gehäuft vor. Es wird geübt wie zuvor.

Diktat 20

Wörter mit **ee**: Meer, Schnee, Tee

Am Meer (Das Meer, Namenwort, groß.)

Es ist sehr kalt draußen. Überall liegt Schnee (Der Schnee, Namenwort, groß.). Klara (Klara, Name, groß.) möchte ein bisschen **spazieren** gehen. Sie zieht sich warm an und bricht auf. Auf der **Straße** (Die Straße, Namenwort, groß.) ist der Schnee (Der Schnee, Namenwort, groß.) geräumt. Doch bald biegt Klara (Klara, Name, groß.) in einen schmalen Weg (Der Weg, Namenwort, groß.) ein. Hier ist der Schnee (Der Schnee, Namenwort, groß.) ganz tief. Klara (Klara, Name, groß.) kommt nur langsam voran. Der Weg (Der Weg, Namenwort, groß.) führt ans Meer (Das Meer, Namenwort, groß.). Dort möchte das Mädchen (Das Mädchen, Namenwort, groß.) hin. Klara (Klara, Name, groß.) geht besonders gerne am **Strand** (Der Strand, Namenwort, groß.) spazieren. Dort rauschen die Wellen (Die Wellen, Namenwort, groß.) und man hört Möwen (Die Möwen, Namenwort, groß.) kreischen. Sonst ist es ganz **still**. Nach einiger Zeit (Die Zeit, Namenwort, groß.) wird es Klara (Klara, Name, groß.) doch zu kalt. Sie kehrt um. Auf dem Rückweg (Der Rückweg, Namenwort, groß.) kommt sie bei ihrer Tante (Die Tante, Namenwort, groß.) vorbei. Die Tante (Die Tante, Namenwort, groß.) kocht ihr einen heißen Tee (Der Tee, Namenwort, groß.).

110 Wörter

Diktat 21

Wörter mit **tt**: Hütte, Schlitten, Wettkampf

Schlittenhunde (Die Schlittenhunde, Namenwort, groß.)

Bei der Eroberung (Die Eroberung, Namenwort, groß.) des Nordpols (Der Nordpol, Namenwort, groß.) und des Südpols (Der Südpol, Namenwort, groß.) haben Schlittenhunde (Die Schlittenhunde, Namenwort, groß.) eine wichtige Rolle (Die Rolle, Namenwort, groß.) **gespielt**. Diese Tiere (Die Tiere, Namenwort, groß.) können einen Schlitten (Der Schlitten, Namenwort, groß.) durch sehr kalte und tief verschneite Gegenden (Die Gegenden, Namenwort, groß.) ziehen, die man sonst nicht erreichen kann. Schlittenhunde (Die Schlittenhunde, Namenwort, groß.) müssen wichtige Eigenschaften (Die Eigenschaft, Namenwort, groß.) haben. Sie müssen Kälte (Die Kälte, Namenwort, groß.) gut vertragen und sie müssen gerne laufen. Auch müssen sie mit wenig Nahrung (Die Nahrung, Namenwort, groß.) auskommen. Sie können einen Menschen (Der Mensch, Namenwort, groß.) mit hoher Geschwindigkeit (Die Geschwindigkeit, Namenwort, groß.) über weite **Strecken** (Die Strecken, Namenwort, groß.) durch den Schnee (Der Schnee, Namenwort, groß.) ziehen. Eine Hundehütte (Die Hundehütte, Namenwort, groß.) brauchen sie nicht. Schlafen können sie mitten in jeder verschneiten Landschaft (Die Landschaft, Namenwort, groß.). Sie legen sich hin und werden dann eingeschneit. Sie frieren dabei nicht. Sehr häufig werden Schlittenhunde (Die Schlittenhunde, Namenwort, groß.) auch bei Wettkämpfen (Die Wettkämpfe, Namenwort, groß.) eingesetzt. Dabei geht es darum, welcher Schlitten (Der Schlitten, Namenwort, groß.) am schnellsten ist.

112 Wörter

6. Ableitung ä von a und äu von au

Im Folgenden geht es um weitere Rechtschreibregeln. Nicht alle Schüler kommen mit Rechtschreibregeln gut zurecht. Falls Sie bemerken, dass der Schüler Probleme damit hat, können Sie die Diktate auch ohne Regeln durchführen. Auf jeden Fall sollten Sie die Anwendung von Regeln zunächst einmal ausprobieren, auch wenn es am Anfang nicht ganz einfach ist.

Man kann ohne Übertreibung sagen, dass viele Rechtschreibregeln, die man in Schulbüchern findet, sinnlos oder sogar falsch sind. Solche Regeln sollte man natürlich vermeiden. Eine Auswahl der wichtigsten sinnlosen oder falschen Regeln finden Sie in Anhang 3. Manche Regeln sind auch mit Einschränkungen verbunden. Wenn das der Fall ist, wird im Folgenden darauf hingewiesen.

Häufig wird beklagt, dass Schüler Rechtschreibregeln nicht anwenden, obwohl ihnen diese bekannt sind. Dabei muss man jedoch Folgendes bedenken: Bei der Schreibung von *sp* bzw. *st* ist es sinnvoll, die Regel auf jedes in Frage kommende Wort anzuwenden. Bei der Schreibung von *ä/e* ist das nicht der Fall. Das hängt damit zusammen, dass es sehr viele Wörter gibt, in denen man den Laut /e/ hört (z.B. fertig, Geld, helfen, Mensch, rechts). Die Regel auf alle Wörter, in denen man den Laut /e/ hört, wäre eine Überforderung der Schüler. Hinzu kommt: Würden die Schüler die Regel auf alle einschlägigen Wörter anwenden, hätten sie eine nur sehr geringe Erfolgsquote, was wiederum damit zusammenhängt, dass Wörter mit *e* sehr viel häufiger vorkommen als Wörter mit *ä*. Wie bei allen geringen Erfolgsquoten wird die Anwendung der Regel dann schnell aufgegeben.

Eine sinnvolle Alternative ist folgendes Vorgehen: Der Schüler wendet die Regel nur in Zweifelsfällen an. Außerdem prägt er sich die Schreibung der häufigsten Wörter mit *ä* zusammen mit der jeweiligen Regelanwendung ein. Auf diese Weise wird die Schreibung der Wörter besser behalten.

Führen Sie anhand der drei Beispiele folgende Rechtschreibregel ein: Bei vielen Wörtern kann man herausfinden, ob sie mit *ä* geschrieben werden. Man versucht, das Wort von einem anderen Wort mit *a* abzuleiten. Wenn das geht, schreibt man das Wort mit *ä*. In der gleichen Weise kann man herausfinden, ob ein Wort mit *äu* geschrieben wird.

Beispiele:

1. Das Wort *Länder* kommt von *Land*. Deswegen schreibt man *Länder* mit *ä*.
2. Das Wort *Kräuter* kommt von *Kraut*. Deswegen schreibt man *Kräuter* mit *äu*.
3. Das Wort *nächste* kommt von *nach*. Deswegen schreibt man *nächste* mit *ä*.

Geben Sie dem Schüler folgende Instruktion: Man kann es nicht schaffen, die Regel auf alle Wörter anzuwenden, in denen man ein *e* hört. Stattdessen ist es sinnvoll, sich die Wörter mit *ä* zusammen mit der Regelanwendung zu merken und die Regel auf andere Wörter nur in Zweifelsfällen anzuwenden.

Üben Sie die Regel anhand der folgenden Wörter ein. Der Wortlaut der Beispiele soll genau eingehalten werden. Denn es ist wichtig, dass der Schüler genau das Wort schreiben muss, das er zuletzt spricht. Sonst kann es vorkommen, dass er das falsche Wort aufschreibt, nämlich das, aus dem er abgeleitet hat.

Bei Namenwörtern soll zusätzlich die Regel zur Groß- und Kleinschreibung angewandt werden.

Beispiele:

1. schädlich: *Schaden* mit *a*, *schädlich* mit *ä*.
2. Die Täler – Namenwort, groß – *Tal* mit *a*, *Täler* mit *ä*.
3. Die Häuser – Namenwort, groß – *Haus* mit *au*, *Häuser* mit *äu*.
4. schnell: Geht nicht.

Zum Einprägen der Wörter mit *ä* gibt es bei den folgenden Diktaten immer eine mündliche Vorübung mit einzelnen Wörtern, auf die der Schüler die Regel anwenden soll. Bei Namenwörtern soll auch bei dieser Übung die Regel zur Groß- und Kleinschreibung angewandt werden.

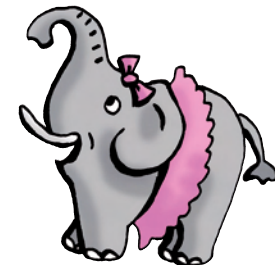
Die Vorübung zur Regelanwendung wird immer vor der mündlichen Übung zur Groß- und Kleinschreibung durchgeführt werden. Dabei ist es sinnvoll die Wörter in einer unregelmäßigen Reihenfolge mehrfach zu wiederholen.

Diktat 22

Vor einer Reise

Timo wollte seine Oma und seinen Opa besuchen. Sein Vater wollte ihn mit dem Auto zu den Großeltern bringen. Doch zuvor wollte Timo ganz allein seinen Koffer packen. Sorgfältig legte er drei Hosen in den Koffer. Dann kamen zwei Pullover an die Reihe. Daneben packte er eine Jacke und mehrere Socken. Darauf legte er einige Oberhemden. Sie sollten keine Falten bekommen. Als er den Koffer zur Hälfte gefüllt hatte, musste er nachdenken, was er noch brauchte. Doch bald war alles gepackt. Zum Schluss kam seine Mutter ins Zimmer. Sie schaute ihren Sohn ungläubig an. Die Sachen waren alle säuberlich angeordnet. Das hatte sie ihrem Sohn nicht zugetraut.

... Sorgfältig ... – vorne mit *g*, *Sorgfalt* mit *a*, *sorgfältig* mit *ä* und hinten auch mit *g*
... Sorgfältig ... – vorne mit *g*, *Sorgfalt* mit *a*, *sorgfältig* mit *ä* und hinten auch mit *g*
... Sorgfältig ... – vorne mit *g*, *Sorgfalt* mit *a*, *sorgfältig* mit *ä* und hinten auch mit *g*



Eine Verkäuferin

Meine Tante Anne ist Verkäuferin. Man verdient als Verkäuferin nicht viel Geld. Aber man hat mit ganz verschiedenen Menschen zu tun. Das ist die gute Seite des Berufs. Tante Anne arbeitet in einem Laden für Fahrräder, Motorräder und Mopeds. Sie hat hauptsächlich mit dem Verkauf von Motorrädern zu tun. Mit diesen Fahrzeugen passieren viele Unfälle. Darum muss Tante Anne ihre Kunden gut beraten. Es kommt immer darauf an, ob ein Motorrad zu einem Kunden passt. Oft wollen Eltern für ihre erwachsenen Kinder ein Motorrad kaufen, das für Anfänger viel zu schnell ist. Tante Anne muss dann auf die Gefahren hinweisen. Ein Teil der Kunden hört dann auf sie.

Eine Verkäuferin – die Verkäuferin, Nomenwort, groß und mit V, verkaufen mit au, Verkäuferin mit äu
 Eine Verkäuferin – die Verkäuferin, Nomenwort, groß und mit V, verkaufen mit au, Verkäuferin mit äu
 Eine Verkäuferin – die Verkäuferin, Nomenwort, groß und mit V, verkaufen mit au, Verkäuferin mit äu

